

2012

Beteiligungsbericht Stadt Vlotho

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	II
1. Vorwort	1
2. Rechtsgrundlagen	2
3. Übersicht über die Beteiligungen	4
4. Unmittelbare Beteiligungen	6
4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	6
4.1.1 <i>Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</i>	6
4.1.1.1 Allgemeine Angaben	6
4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens	6
4.1.1.3 Gesellschaftsorgane	7
4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	8
4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	9
4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	11
4.2 Mitgliedschaften	12
4.2.1 <i>Kurzwirkverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich</i>	12
4.2.1.1 Allgemeine Angaben	12
4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens	12
4.2.1.3 Gesellschaftsorgane	12
4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	13
4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	14
4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	14
4.2.2 <i>Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford</i>	15
4.2.2.1 Allgemeine Angaben	15
4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens	15
4.2.2.3 Gesellschaftsorgane	15
4.2.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	16
4.2.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	16
4.2.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	18
4.2.3 <i>VHS Zweckverband</i>	19
4.2.3.1 Allgemeine Angaben	19
4.2.3.2 Gegenstand des Zweckverbandes	19
4.2.3.3 Gesellschaftsorgane	19
4.2.3.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	19
4.2.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	20
4.2.3.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	21
4.2.4 <i>Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe</i>	22
4.2.4.1 Allgemeine Angaben	22
4.2.4.2 Gegenstand des Zweckverbandes	22
4.2.4.3 Gesellschaftsorgane	22
4.2.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	22
4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	23
4.2.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	24

4.3 Privatrechtliche Unternehmen.....	25
4.3.1 <i>Stadtwerke Vlotho GmbH</i>	25
4.3.1.1 Allgemeine Angaben.....	25
4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	25
4.3.1.3 Gesellschaftsorgane	25
4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	26
4.3.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	27
4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt	28
4.3.2 <i>Vlotho Marketing GmbH</i>	29
4.3.2.1 Allgemeine Angaben.....	29
4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmens.....	29
4.3.2.3 Gesellschaftsorgane	30
4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	30
4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	31
4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	32
4.3.3 <i>Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH</i>	33
4.3.3.1 Allgemeine Angaben.....	33
4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens.....	34
4.3.3.3 Gesellschaftsorgane	35
4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	35
4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	36
4.3.4 <i>Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF</i>	37
4.3.4.1 Allgemeine Angaben.....	37
4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens.....	37
4.3.4.3 Gesellschaftsorgane	37
4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung.....	38
4.3.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	38
4.3.5 <i>Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.</i>	39
4.3.5.1 Allgemeine Angaben.....	39
4.3.5.2 Gegenstand der Genossenschaft.....	39
4.3.5.3 Gesellschaftsorgane	40
4.3.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	40
4.3.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	41

5. Mittelbare Beteiligungen.....	42
5.1.1 <i>VlothoBus</i>	42
5.1.1.1 Allgemeine Angaben.....	42
5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	42
5.1.1.3 Gesellschaftsorgane	42
5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	42
5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	43
5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	44
5.1.2 <i>Komm@Netz GmbH</i>	45
5.1.2.1 Allgemeine Angaben.....	45
5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens.....	45
5.1.2.3 Gesellschaftsorgane	45
5.1.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	45
5.1.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	46
5.1.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	47
5.1.3 <i>Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH</i>	48
5.1.3.1 Allgemeine Angaben.....	48
5.1.3.2 Gegenstand des Unternehmens.....	48
5.1.3.3 Gesellschaftsorgane	48
5.1.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	49
5.1.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	50
5.1.4 <i>Vlotho Marketing GmbH</i>	51
5.1.4.1 Allgemeine Angaben.....	51
5.1.5 <i>Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH & Co.KG</i>	52
5.1.5.1 Allgemeine Angaben.....	52
5.1.5.2 Gegenstand des Unternehmens.....	52
5.1.5.3 Gesellschaftsorgane	52
5.1.5.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	53
5.1.5.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	54
5.1.5.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	55

1. Vorwort

Gemäß § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen. Der Beteiligungsbericht soll einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Aufgabenträger geben, an denen die Stadt Vlotho unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Weiterhin dient der Beteiligungsbericht als Informationsinstrument für die Ratsmitglieder sowie für die interessierte Öffentlichkeit. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten und ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag fortzuschreiben.

Zu Beginn des Berichtes wird ein Gesamtüberblick über die Beteiligungsstruktur vermittelt. Die Beteiligungen werden hinsichtlich ihrer Rechtsform differenziert, indem eine Gliederung in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Unternehmen erfolgt. Eine Übersicht gibt Auskunft über das jeweilige Beteiligungsverhältnis und damit darüber, ob die Stadt Vlotho unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die weiteren Inhalte des Beteiligungsberichtes basieren - soweit vorhanden - auf den geprüften und testierten Jahresabschlüssen oder Geschäftsberichten zum Bilanzstichtag 31.12.2013. Zum Vergleich werden im Bericht sowohl die Bilanzen als auch die Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden Vorjahre mit dargestellt. Ebenso sind ergänzende Informationen zur jeweiligen Beteiligung enthalten.

Die Einsicht des Beteiligungsberichtes ist für alle Interessierten im Rathaus der Stadt Vlotho, Lange Str. 60, 32602 Vlotho, möglich.

2. Rechtsgrundlagen

§ 117 GO NRW

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO

Gemäß 52 GemHVO sind im Beteiligungsbericht nach § 117 GO gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligungen,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Weiterhin ist dem Bericht eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

§ 107 GO NRW

Gemäß § 107 GO NRW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Als nichtwirtschaftliche Betätigung gilt gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW der Betrieb von:

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten Erziehung, Bildung oder Kultur, Sport und Erholung sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen,
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,

4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen müssen nach § 107 Abs. 2 GO NRW, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet und geführt werden und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

§ 109 GO NRW

Gemäß § 109 GO NRW sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

Dabei soll der Unterschied zwischen den Aufwendungen und Erträgen (= Jahresgewinn) der wirtschaftlichen Unternehmen so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

3. Übersicht über die Beteiligungen

Stand zum 31.12.2012

A. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form

1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

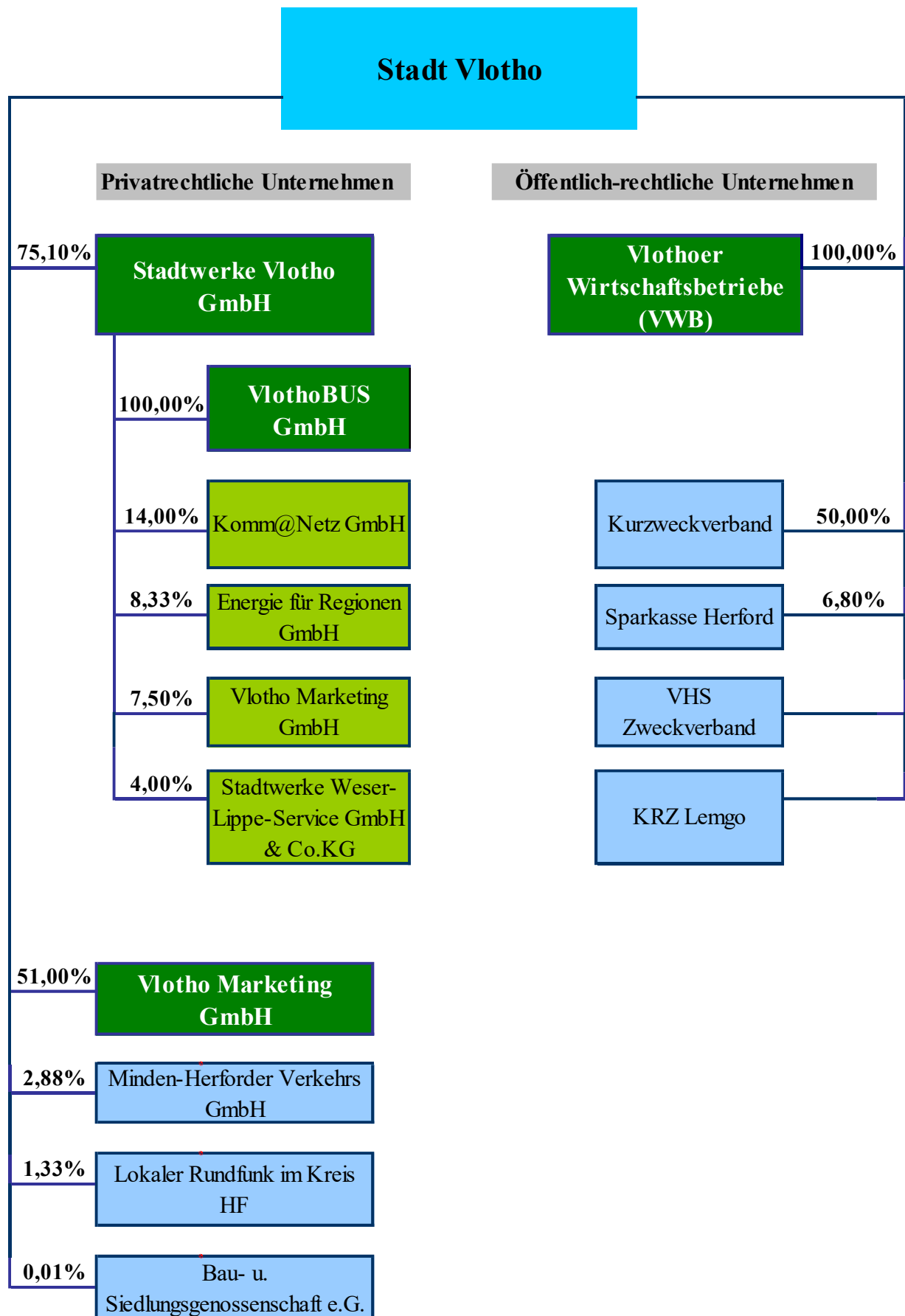
- 1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)

2 Mitgliedschaften

- 2.1 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe
- 2.2 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
- 2.3 Kurzzweckverband Bad Seebruch – Bad Senkelteich
- 2.4 Sparkasse Herford (AöR)

B. Beteiligungen in privatrechtlicher Form

- 1.1 Stadtwerke Vlotho GmbH
- 1.2 VlothoBus GmbH
- 1.3 Komm@Netz GmbH
- 1.4 Energie für Regionen GmbH
- 1.5 Vlotho Marketing GmbH
- 1.6 Sparkasse im Kreis Herford
- 1.6 Stadtwerke Weser-Lippe-Service GmbH & Co.KG
- 1.7 Minden-Herforder Verkehrs GmbH
- 1.8 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
- 1.9 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G.



4. Unmittelbare Beteiligungen

4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

4.1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe

4.1.1.1 Allgemeine Angaben

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 91 31 - 0

Fax.: 0 57 33 / 91 31 - 99

Email: info@vlotho.de

Gründung: 01.01.2002

Satzung: Betriebssatzung für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe vom 5. Juli 2001. Die Satzung wurde durch Beschluss des Rates vom 16.12.2005 unter dem Datum vom 21.12.2005 neu gefasst. Die erste Änderungssatzung vom 05.12.2008 gilt ab 01.01.2009.

Mitarbeiter: 59 Mitarbeiter, davon 4 Beamte

Eigenkapitalgeber: Stadt Vlotho 100%

Das Stammkapital in Höhe von 150.000,00 € verteilt sich wie folgt:

Stammkapital	150.000,00 €
Abwasserbeseitigung (Abwasserwerk)	50.000,00 €
Service und Dienstleistungen (Baubetriebshof)	50.000,00 €
Straßenneubauinvestitionen (Straßenneubau)	50.000,00 €

4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Abwasserbeseitigung, die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten und die Bereitstellung ähnlicher Serviceleistungen jeglicher Art für die Stadt Vlotho. Durch die Neufassung der Betriebssatzung vom 21.12.2005 wurde der Zweck ab dem 01.01.2006 um den Bereich Straßenbauinvestitionen (Straßenneubau) erweitert. Mit Ratsbeschluss vom 27.11.2008 wurde ab dem 01.01.2009 die Betriebssparte Innenstadtprojekte bei den VWB aufgenommen. Aus diesem Grund ist auch in der 2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe der Zweck um die Maßnahmen zur Belebung und Funktionserhaltung städtischer Immobilien der Kernstadt/Innenstadt in planerischer und organisatorischer Sicht für die Stadt Vlotho und um die Personalwirtschaft für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe erweitert worden.

4.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt Vlotho.

Betriebsleiter: Herr Herbert Obernolte

Gem. § 4 der Betriebssatzung obliegt die Leitung des Eigenbetriebs dem Betriebsleiter. Mit Ratsbeschluss vom 15.12.2006 wurde Herr Bürgermeister Bernd Stute - befristet bis zu einem Jahr - zum Interims-Betriebsleiter der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe bestellt. Ein stellvertretender Betriebsleiter wurde nicht bestellt. Ab 01.01.2008 wurde Herr Herbert Obernolte per Ratsbeschluss vom 25.10.2007 bzw. 2 Jahre zum Betriebsleiter bestellt. Ab 01.01.2010 wurde Herr Herbert Obernolte (gemäß Ratsbeschluss vom 18.12.2009) unbefristet zum Betriebsleiter bestellt.

Betriebsausschuss:

Ein Werks-/Betriebsausschuss für die Sparten Abwasser, Innenstadtprojekte und Personalwirtschaft VWB ist gem. § 5 der Betriebssatzung gebildet worden. Er besteht nach dem Beschluss des Rates vom 10. Juli 2002 aus 17 Mitgliedern. Für die Sparten Baubetriebshof und Straßenneubau ist gemäß § 5a der Betriebssatzung ebenfalls ein Betriebsausschuss gebildet worden. Er besteht aus 14 Mitgliedern.

Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe:

Josteit, Manfred	sachkundiger Bürger
Klinksiek, Gerd	Ratsherr
Kohlmeyer, Bodo	Ausschussvorsitzender
Wilken, Rocco	sachkundiger Bürger
Witte, Horst	stellv. Ausschussvorsitzende
Flaake, Jürgen	Ratsherr
König, Hans-Georg	Ratsherr
Meyerbröker, Elke	sachkundige Bürgerin
Wattenberg, Heinz-Friedrich	Ratsherr
König, August-Wilhelm	Ratsherr
Niemann, Sabine	Ratsfrau
Stocksmeier, Andreas	Ratsherr
Röben, Heinz-Egon	Ratsherr
Bunte, Dieter	sachkundiger Bürger
Fröhlich, Jens	sachkundiger Bürger
Himmelreich, Olaf	sachkundiger Bürger
Welling, Carsten	sachkundiger Bürger

Betriebsausschuss Baubetriebshof und Straßen:

Begemann, Jörg	Ratsherr
Jockheck, Malte	sachkundiger Bürger
Krimitsas, Margarete	Ratsfrau
Lienen, Günter	sachkundiger Bürger
Witte, Horst	Ratsherr
Gebler, Klaus	Ratsherr
Hagemeier, Axel	Ratsherr
König, Hans-Georg	stellv. Ausschussvorsitzender
Wattenberg, Heinz-Friedrich	Ausschussvorsitzender
König, August-Wilhelm	Ratsherr
Niemann, Sabine	Ratsfrau

Borheck, Peter	sachkundiger Bürger
Bufe, Thomas	sachkundiger Bürger
Lauch, Ulrich	sachkundiger Bürger

4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:

Vertrag mit dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Direktor des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen, vom 16. Oktober 2003, über die Mitbenutzung von Kanalanlagen der Stadt Vlotho durch die Einleitung des Straßenoberflächenwassers von Strecken der Straßenbaulasträger der Bundes- und Landesstraßen im Stadtgebiet.

Betriebssparte Abwasser:

Von den Umsatzerlösen entfallen 4.575 T€ auf die Straßenentwässerung der Stadt und des Kreises. An Verwaltungskosten gegenüber der Stadt Vlotho ist ein Betrag von 72 T€ bei der Betriebssparte Abwasser angefallen.

Betriebssparte Straßenneubau:

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten ein Zuschuss von der Stadt Vlotho von 207 T€.

Betriebssparte Innenstadtprojekte:

In der Bilanz der Betriebssparte Innenstadtprojekte wird ein Darlehen in Höhe von 1.200.000 € ausgewiesen, welches von der Stadtwerke Vlotho GmbH gewährt worden ist. Das Darlehen wird mit 1,8 % verzinst.

Betriebssparte Bauhof:

Die Betriebssparte Bauhof (Service) nimmt im Wesentlichen Unterhaltungs- und Instandhaltungsarbeiten für die Stadt Vlotho vor. Dafür ist ein Betrag von 1.475 T€ in den Umsatzerlösen enthalten. Für Verwaltungskosten hat die Betriebssparte Bauhof einen Betrag in Höhe von 15 T€ an die Stadt Vlotho erstattet.

Betriebssparte Personal:

In der Betriebssparte Personal werden die bei den anderen VWB-Sparten und die bei der Stadtwerke Vlotho GmbH eingesetzten Beschäftigten geführt. Die Personalaufwendungen werden von hier aus weiterberechnet.

4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2010	2011	2012	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11.683.683,29	11.009.785,04	10.101.808	-907.978	-8,25
2. Straßenvermögen	38.004.801,70	35.710.924,88	36.265.925	555.000	1,55
3. Abwasserangelegenheiten	34.374.064,98	32.902.903,56	32.034.521	-868.382	-2,64
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.479.476,76	2.167.150,75	1.771.041	-396.109	-18,28
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	145.826,18	383.450,46	430.778	47.328	12,34
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	596.932,68	2.388.701,97	2.797.848	409.146	17,13
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.798,36	14.684,44	20.087	5.402	36,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	300.125,50	670.310,46	178.012	-492.298	-73,44
2. Forderungen ggü. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	867.775,37	827.710,48	737.778	-89.932	-10,87
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	590.022,84	664.061,74	0	-664.062	-100,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	826.105,52	164.169,92	579.392	415.222	252,92
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
Kreditinstituten	17.747,53	17.562,77	27	-17.536	-99,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	17.818	17.818	0,00
Summe	89.893.361	86.921.416	84.935.036	-1.986.380	-2,29

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	150.000,00	150.000,00	150.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage					
1. Allgemeine Rücklage	24.378.188,66	25.009.310,51	25.183.932	174.621	0,70
2. Zweckgebundene Rücklage	11.535.976,08	11.550.003,82	11.513.070	-36.934	-0,32
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,00	-194.359,90	-135.958	58.401	-30,05
IV. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	126.575,42	276.022,91	226.684	-49.339	-17,87
B. Empfänge Ertragszuschüsse	8.708.911,97	7.699.303,01	7.158.856	-540.447	-7,02
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse	18.131.197,32	17.264.279,07	16.784.391	-479.888	-2,78
D. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen	633.070,57	793.345,88	706.711	-86.635	-10,92
E. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	23.498.748,45	22.252.025,19	21.431.243	-820.782	-3,69
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	538.853,94	285.957,06	286.898	941	0,33
3. Verbindlichkeiten ggü. D. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	1.425.042,81	1.765.576,55	1.530.085	-235.492	-13,34
4. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	720.055,49	54.372,37	0	-54.372	-100,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	46.740,00	15.580,00	99.124	83.544	536,23
Summe	89.893.361	86.921.416	84.935.036	-1.986.380	-2,29

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	5.973.949	6.299.823	6.408.591
2.	Aktiverte Eigenleistungen	76.888	69.697	42.432
3.	Sonstige betriebliche Erträge	3.346.772	3.217.471	3.270.841
4.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	739.672	609.663	597.104
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	844.282	1.152.789	641.574
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	2.251.429	2.181.513	2.268.332
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	602.302	658.988	631.155
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.242.819	3.296.953	4.005.165
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	462.562	525.997	509.621
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	608	326	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.122.843	879.155	835.406
10.	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	132.308	282.259	233.506
11.	Sonstige Steuern	5.733	6.236	6.822
12.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	126.575	276.023	226.684

Prognose:**Betriebssparte Abwasser**

Weiterhin ist die hohe Verschuldung kennzeichnend für das Unternehmen. Ende 2004 betrug die Summe der Bankdarlehen 21.942 T €; sie erreichte am Ende des Wirtschaftsjahres 2007 mit seinerzeit 23.317 T € ihren Hochpunkt und wird seitdem sukzessive zurückgeführt. Am Bilanzstichtag des Wirtschaftsjahres 2012 war sie auf 19.552 T€, also deutlich unter den 2007er Wert, verringert, da seitdem die Investitionsvolumina auf die Höhe nach der Bedienung der für frühere Investitionen aufgenommene Darlehen dann noch verbleibenden Finanzierungsmittel reduziert worden sind.

Betriebssparte Straßenneubau

Die Deckenerneuerungen, die Oberflächenbehandlungen, der Radwegebau, die Straßenaus-/neubaumaßnahmen und die Brückenbaumaßnahmen führen zur Verbesserung des Infrastrukturvermögens.

Betriebssparte Innenstadtprojekte

Im 2012 konnten weitere Mietverträge u.a. im „Ärztezentrum“ abgeschlossen werden. Diese sind langfristig angelegt und laufen über 5 bis 10 Jahre.

Betriebssparte Service

Das Ergebnis leidet insbesondere unter den gegenüber dem Vorjahr um 150 T€ höheren Personalaufwendungen, deren Anstieg auf Rückstellungsbildung (Altersteilzeit) zurückzuführen ist. Seit dem Geschäftsjahr 2013 erfolgt eine Dynamisierung des Budgetvolumens für die Leistungen für die Stadt entsprechend der tariflichen Steigerungen. Hierdurch werden zukünftige Personalkostensteigerungen kompensiert, so dass die zukünftigen Jahresergebnisse hierdurch nicht mehr belastet werden. Dadurch, dass der Bereich Service ganz überwiegend für die Stadt und Schwesterunternehmen tätig wird, besteht kein Marktrisiko.

4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

An die Stadt Vlotho wurde von den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben im Jahr 2013 für die Verwaltungskosten ein Betrag in Höhe von 149 T€ erstattet.

4.2 Mitgliedschaften

4.2.1 Kurzzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich

4.2.1.1 Allgemeine Angaben

Kurzzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich
Bäderstr. 23
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 58 00

Gründung: 22. Juli 1977

Rechtsform: Kurzzweckverband (nach dem Gesetz über kommunale
Gemeinschaftsarbeit NRW)

Satzung: Gültig ist die Satzung in der Fassung vom 27. November 2009 (6.
Änderungssatzung). Diese wurde durch die 7. Änderungssatzung zum 15.02.2012
ersetzt.

Eigenkapital: - ohne festes Eigenkapital-

Mitarbeiter: - keine -

Verbandsmitglieder:

Bezeichnung	Stimmen
Stadt Vlotho	14
Weserland-Klinik Bad Seebruch GmbH & Co.KG	7
Moor- und Schwefelbad Senkelteich A. Großmann GmbH & Co.KG	7

4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Unterhaltung des Kurinfrastrukturvermögens im Bereich des staatlich anerkannten Luftkurortes.

4.2.1.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Gesellschafterversammlung und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher: Herr Bürgermeister Bernd Stute

Verbandsversammlung: 7 Vertreter der Stadt Vlotho
2 Vertreter der Weserland-Klinik Bad Seebruch, Vlotho-Valdorf
2 Vertreter der Moor- und Schwefelbad Senkelteich,
August Großmann GmbH & Co. KG, Vlotho-Valdorf

4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Die Aufgaben des Zweckverbandes sind, im Bereich des staatlich anerkannten Luftkurortes mit Kurmittelgebiet Vlotho in Zusammenarbeit mit privaten, kommunalen und staatlichen Stellen, Behörden und Sozialversicherungsträgern, die nach § 3 des Gesetzes über Kurorte im Landes Nordrhein-Westfalen für die staatlichen Anerkennung als Luftkurort mit Kurmittelgebiet erforderlichen Einrichtungen und Anlagen, insbesondere den Kurpark von ca. 30.000 qm Fläche und das außerhalb des Kurparks gelegene Kurwegenetz zu betreiben und zu unterhalten.

Weiterhin kann der Zweckverband Maßnahmen ergreifen, die den Bestand und die Entfaltung des Bäderbetriebes fördern. Hierzu zählt insbesondere die Schaffung und Unterhaltung von rentierlichen Einrichtungen und Anlagen.

Wirtschaftsführung

Auf die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes finden die Vorschriften über die Gemeindewirtschaft sinngemäß Anwendung. Anstelle der Haushaltsatzung tritt der Wirtschaftsplan, anstelle der Rechnungslegung der Jahresabschluss in Kraft.

Die Stadt Vlotho entrichtet für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung der zu Heil- und Kurzwecken in dem anerkannten Gebiet der Stadt Vlotho bereitgestellten Einrichtungen und Anlagen sowie für die zu diesem Zweck durchgeführten Veranstaltungen einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 38.500,00 €.

Der Kurzweckverband hat während des Geschäftsjahres 2012 keine Mitarbeiter beschäftigt.

Die Verbandversammlung beschließt alljährlich bis spätestens zum 31. Dezember des auf das abgeschlossene Wirtschaftsjahr folgenden Jahres über den Jahresabschluss und die Entlastung des Verbandsvorstehers

4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2010	2011	2012	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen	328.577				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	313.624	289.337	-24.287	-7,74
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstatt	0	41.963	40.388	-1.575	-3,75
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	36.678	41.020	24.845	-16.175	-39,43
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten & Schecks	374.112	26.782	27.772	990	3,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.579	330	-1.250	-79,13
Summe	739.367	424.968	382.671	-42.296	-9,95

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Eigenkapital	534.491	273.371	247.425	-25.946	-9,49
II. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	-129.009	0	0	0	0,00
B. Sonderposten	0	142.129	124.333	-17.796	-12,52
C. Rückstellungen	16.000	5.000	3.500	-1.500	-30,00
D. Verbindlichkeiten	317.883				
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	4.468	7.414	2.946	65,93
Summe	739.365	424.968	382.671	-42.296	-9,95

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Eigenkapital	534.491	273.371	247.425	-25.946	-9,49
II. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	-129.009	0	0	0	0,00
B. Sonderposten	0	142.129	124.333	-17.796	-12,52
C. Rückstellungen	16.000	5.000	3.500	-1.500	-30,00
D. Verbindlichkeiten	317.883				
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	4.468	7.414	2.946	65,93
Summe	739.365	424.968	382.671	-42.296	-9,95

Prognose:

Der Vorstandsvorsteher sieht hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Zweckverbandes keine bedeutenden Risiken, solange die Verbandsbeiträge auch zukünftig bereitgestellt werden.

Der Wirtschaftsplan für 2013 geht wieder von einem ausgeglichenen Ergebnis aus.

4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Deckung des Finanzbedarfes erfolgt durch einen jährlichen Zuschuss. Im Jahr 2012 wurde ein Zuschuss in Höhe von 38.500 € geleistet.

4.2.2 Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford

4.2.2.1 Allgemeine Angaben

Sparkasse Herford
Auf der Freiheit 20
32052 Herford

Tel.: 0 52 21 16 - 0

Fax.: 0 52 21 16 - 1617

Email: kontakt@sparkasse-herford.de

Internet: www.sparkasse-herford.de

Gründung: 1846
Amtsgericht Bad Oeynhausen, A 4596

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitarbeiter:

2010	2011	2012
1.003	998	995

4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Sparkassenzweckverband im Kreis Herford als Träger der Sparkasse Herford ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Herford und Mitglied des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL), Münster. Die Sparkasse Herford ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des SVWL und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Berlin und Bonn, angeschlossen. Die Sparkasse Herford gehört als Mitglied dem bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe an. Das aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen bestehende überregionale Sicherungssystem stellt sicher, dass im Bedarfsfall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um die Forderungen der Kunden und auch das Institut selbst zu schützen. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Herford umfasst das Gebiet des Kreises Herford sowie das Gebiet der angrenzenden Kreise und der Stadt Bielefeld. Die Sparkasse Herford ist in ihrem Geschäftsgebiet mit 46 Standorten vertreten.

4.2.2.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Einrichtung sind der Vorstand und Verwaltungsrat.

Der Vorstand der Sparkasse Herford besteht aus vier Personen. Im Berichtsjahr gehörten dem Vorstand an:

Herr Peter Becker (Vorsitzender)
Herr Klaus R. Vorndamme
Herr Peter Mausolf
Herr Horst Prüßmeier
Herr Klaus Rehbaum

Im Verwaltungsrat wird die Stadt Vlotho durch das Ratsmitglied, Herrn Christian Dahm bzw. stellvertretend durch Herrn Heinz-Friedrich Wattenberg vertreten.

4.2.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Sparkasse Herford ist ein öffentlich-rechtliches Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die Versorgung aller Bürger, Unternehmen und Träger mit Finanzdienstleistungen im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet sicher zu stellen. Die Sparkasse erwirtschaftet Gewinne durch konsequente Kundenorientierung und aktives Kostenmanagement zur Erhaltung ihrer Leistungsfähigkeit. Dies sichert qualifizierte Ausbildungs- und Arbeitsplätze und schafft die Grundlage für die Förderung gemeinwohlorientierter Aufgaben und Projekte im Kreis Herford. Darüber hinaus fördert die Sparkasse Herford notwendige wirtschaftliche Anpassungsprozesse in ihrem Geschäftsgebiet und unterstützt den Strukturwandel durch eine zukunftsorientierte Geschäftspolitik.

4.2.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2010	2011	2012	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
1. Barreserve	83.151.426	100.816.295	166.612.358	65.796.063	65,26
2. Forderungen an Kreditinstituten	149.460.146	342.889.503	206.360.104	-136.529.399	-39,82
3. Forderungen an Kunden	2.848.692.291	2.793.124.364	2.764.984.809	-28.139.555	-1,01
4. Schuldverschreibungen u. andere festverzinsliche Wertpapiere	682.525.310	588.403.577	562.830.749	-25.572.827	-4,35
5. Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	675.622.429	665.909.313	667.835.756	1.926.443	0,29
6. Beteiligungen	58.368.208	61.127.419	62.827.399	1.699.980	2,78
7. Anteile an verb. Unternehmen	1.200.000	1.200.000	1.200.000	0	0,00
8. Treuhandvermögen	5.259.617	1.492.883	1.269.810	-223.073	-14,94
9. Immaterielle Anlagewerte	172.017	142.932	81.939	-60.993	-42,67
10. Sachanlagen	37.350.379	34.315.600	34.735.236	419.636	1,22
11. Sonstige Vermögensgegenstände	12.537.771	9.686.075	7.130.668	-2.555.407	-26,38
12. Rechnungsabgrenzungsposten	3.345.646	3.063.439	2.309.267	-754.172	-24,62
Summe	4.557.685.240	4.602.171.401	4.478.178.096	-123.993.305	-2,69

PASSIVA					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	736.003.226	680.899.201	643.703.865	-37.195.335	-5,46
2. Verbindlichkeiten ggü. Kunden	3.283.127.244	3.388.137.192	3.294.093.803	-94.043.389	-2,78
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	52.622.432	27.739.329	24.595.404	-3.143.925	-11,33
4. Treuhandverbindlichkeiten	5.259.617	1.492.883	1.269.810	-223.073	-14,94
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.802.208	4.467.413	4.110.700	-356.713	-7,98
6. Rechnungsabgrenzungsposten	3.643.132	3.072.658	2.450.946	-621.712	-20,23
7. Rückstellungen	59.612.884	56.277.676	52.198.000	-4.079.676	-7,25
8. Genussrechtskapital	5.230.660	5.373.512	5.502.030	128.518	2,39
9. Fonds für allgemeine Bankrisiken	85.440.000	110.140.000	123.740.000	13.600.000	12,35
10. Eigenkapital					
a) Gewinnrücklagen	311.814.483	314.443.838	316.571.538	2.127.700	0,68
b) Bilanzgewinn	10.129.354	10.127.700	9.942.000	-185.700	-1,83
Summe	4.557.685.240	4.602.171.401	4.478.178.096	-123.993.305	-2,69

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR
1. Zinserträge	164.600.706	160.459.344	149.824.060
2. Zinsaufwendungen	79.414.718	73.972.787	70.309.524
3. Laufende Erträge	24.886.597	26.470.352	22.787.628
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- oder Teilgewinnabführungserträgen	39.066	26.915	55.724
5. Provisionserträge	30.068.452	28.861.831	29.514.227
6. Provisionsaufwendungen	2.421.877	1.928.228	1.906.499
7. Nettoertrag des Handelsbestandes	0	0	0
8. Nettoaufwand aus Handelsbestands	0	1.509.070	40.465
9. Sonstige betriebliche Erträge	3.842.535	4.737.239	3.540.581
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
11. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	50.741.933	52.102.496	54.241.456
b) andere Verwaltungsaufwendungen	21.625.730	21.495.810	23.331.736
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	4.531.173	4.150.967	4.075.107
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.433.141	6.580.910	1.859.426
14. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	6.920.529	8.117.699	0
15. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	0	246.300
16. Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	23.375.844	24.764.156	13.600.000
17. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	0	9.950.000
18. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0	0
19. Aufwendungen aus Verlustübername	0	86.997	0
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.972.411	25.846.561	26.654.307
21. Außerordentliche Aufwendungen	2.674.125	0	0
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.971.483	15.512.285	16.493.782
23. Sonstige Steuern	197.449	206.576	218.525
24. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	10.129.354	10.127.700	9.942.000

Prognose:

Unsere Geschäftsplanung für das Jahr 2013 ist auf Grund des dynamischen konjunkturellen Umfelds mit Unsicherheiten behaftet.

Der Zinsüberschuss, als unsere wichtigste Einnahmequelle, wird sich bei einem angenommenen konstanten Zinsniveau im Jahr 2013 in etwa auf Vorjahresniveau bewegen.

Ein paralleler Anstieg der Geld- und Kapitalmarktzinsen um einen Prozentpunkt ad-hoc würde unseren Zinsüberschuss um ca. 1% negativ beeinflussen.

Beim Provisionsüberschuss erwarten wir einen leichten Zuwachs auf 28 Mio. EUR. Insbesondere im Wertpapiergeschäft, Verbund- und Immobiliengeschäft gehen wir von Mehrerträgen aus.

Die Personalaufwendungen werden voraussichtlich bei 54 Mio. EUR auf Vorjahresniveau liegen.

Bei anderen Verwaltungsaufwendungen planen wir Kostensteigerungen um 7,3% auf 25 Mio. EUR ein. Unter anderem werden höhere Aufwendungen für Mehrleistungen der Finanzinformatik zu dem Anstieg führen.

Wir erwarten eine Gesamtaufwandsquote nach den Werten der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von 64%.

Insgesamt gehen für das Jahr 2013 nach den Werten des Betriebsvergleichs von einem Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 4.731 Mio. EUR. Das Eintreffen dieser Vorhersage ist im Wesentlichen abhängig von der Zinsentwicklung.

Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist aufgrund des dynamischen konjunkturellen Umfelds nur schwer zu prognostizieren. Ziel unseres Kreditrisikomanagements ist es, die erkannten Risiken zu vermindern und neue Risiken zu vermeiden. In der Unternehmensplanung berücksichtigen wir einen Wert, der leicht über den aktuell erwarteten Verlusten aus dem Kreditrisikomodell liegt. Den Risiken steht ein ausreichendes Risikodeckungspotenzial gegenüber.

Insgesamt prognostizieren wir für 2013 daher ein Betriebsergebnis nach Bewertung, das unserem strategischen Ziel von 0,60% der Durchschnittbilanzsumme entspricht.

Der Jahresüberschuss wird für das Jahr 2013 unter Zugrundelegung der vorgenannten Erläuterungen voraussichtlich 8 Mio. EUR betragen.

4.2.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Vlotho hat folgende Gewinnausschüttungen erhalten:

	2010	2011	2012
	EUR	EUR	EUR
Erträge Gewinnausschüttung	510.000,00 €	510.000,00 €	544.000,00 €
./. Aufwand Steuern	429.292,50 €	492.729,33 €	467.228,79 €
Nettoergebnis	80.707,50 €	17.270,67 €	76.771,21 €

4.2.3 VHS Zweckverband

4.2.3.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
Münsterkirchplatz 1
32052 Herford

Gründung: 19.12.1975

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes

Die Träger des Zweckverbandes sind acht Städte und Gemeinden aus dem Kreis Herford.

Mitarbeiter: 55 Beschäftigte, davon 34 im Projekt Offene Ganztagsgrundschule

4.2.3.2 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist Träger einer Volkshochschule. Die VHS bietet als kommunales Weiterbildungszentrum umfassende Möglichkeiten zur allgemeinen, politischen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sprachlichen Weiterbildung im Kreis Herford an. Dabei zählen zu den Bildungsangeboten persönliche und berufliche Orientierung sowie soziale Kompetenzen und fachliche Wissensvermittlung.

4.2.3.3 Gesellschaftsorgane

Verbandsvorsteher: Bürgermeister der Stadt Herford, Herr Bruno Wollbrink

Verbandsversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung vertreten durch Bürgermeister Bernd Stute.

Leiterin VHS: Monika Schwidde

4.2.3.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wesentliche Verträge:

Eigentümer des Grundstücks Münsterkirchplatz 1, ist der Kreis Herford, da der Grundstückskauf nicht vom Land NRW gefördert werden konnte. Darüber wurde am 25. Oktober 1994, ergänzt am 02. Dezember 1994, ein Erbbaurechtsvertrag über 25 Jahre abgeschlossen, auf dessen Grundlage Erbbaupachtzinsen an den Kreis Herford gezahlt werden.

Die VHS ist zum Bilanzstichtag Träger des Offenen Ganztages an drei Herforder Grundschulen. Seit 2004 an der Grundschule Eickum und seit 2005 an der Wilhelm-Oberhaus-Schule und der Grundschule Falkstraße. Hierüber bestehen für jede Grundschule Kooperationsvereinbarungen zwischen der VHS im Kreis Herford, den drei Grundschulen und der Stadt Herford als zuständigem Schulträger.

Zum 01.08.2012 wurde eine überarbeitete und detailliertere Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Seitdem können die Kooperationsvereinbarungen von den Kooperationspartnern spätestens sechs Monate vor Ablauf eines Schuljahres gekündigt werden. Vorher betrug die Kündigungsfrist drei Monate. Die Vereinbarungen verlängern sich – wenn keine gültige Kündigung vorliegt – jeweils um ein Jahr.

Zum 01.01.2012 gab es vier bestehende Altersteilzeitverträge, drei im Blockmodell,

ein Vertrag als Teilzeitmodell. Die Mitarbeiterin im Teilzeitmodell ist am 29.02.2012 ausgeschieden. Die drei Mitarbeiterinnen im Blockmodell sind im Laufe des Jahres in die Freizeitphase der Altersteilzeit gewechselt. Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 gibt es somit drei bestehende Altersteilzeitverträge. Drei neue Mitarbeiter/innen wurden im dritten und vierten Quartal 2012 für die in die passive Phase der Altersteilzeit wechselnden Mitarbeiterinnen eingestellt.

Im Jahr 2007 wurde ein Dienstleistungsvertrag über Reinigungsleistungen im Umfang von 15 Stunden zwischen der VHS im Kreis Herford und dem IAB Immobilien- und Abwasser-Betrieb Herford abgeschlossen. Der Vertrag wurde zum 31.12.2011 gekündigt. Seit dem 01.01.2012 wird die Reinigung von eigenen Kräften durchgeführt.

Leistungen im Zusammenhang mit der Lohnbuchhaltung und der Personalverwaltung werden im Haushaltsjahr 2012 bei der Personalabteilung der Stadt Herford eingekauft.

Die elektronische Datenverarbeitung läuft über das Kommunale Rechenzentrum in Lemgo.

Wirtschaftliche Lage:

In der Haushaltsplanung 2012 wurde ein Ergebnis von 28.376 € prognostiziert, erreicht wurde ein Ergebnis von – 23.292,91 €.

Die Liquidität konnte um 44.120 € und damit um 6,6 % erhöht werden. Im Vorjahr 2011 war die Liquidität um 278.157 € gestiegen. Dieser große Zuwachs im Haushaltsjahr 2011 erklärt sich dadurch, dass eine Einzahlung i. H. v. 197.000 € erfolgte, der Leistungen (Erträge) im Bereich der Offenen Ganztagsgrundschule für das Haushaltsjahr 2010 gegenüberstanden.

4.2.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.124	1.602	1.080	-522	-32,60
II. Sachanlagen					
a) Bauten auf fremden Grund und Boden	1.397.120	1.359.360	1.321.600	-37.760	-2,78
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	163.871	163.871	163.871	0	0,00
III. Finanzanlagen	4.287	4.287	4.287	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
a) Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.303.257	1.330.972	1.379.115	48.144	3,62
b) Privatrechtliche Forderungen	225.541	25.226	12.413	-12.813	-50,79
c) Sonstige Vermögensgegenstände	149	327	311	-16	-4,88
II. Liquide Mittel	387.393	665.550	709.671	44.120	6,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.839	5.147	5.105	-42	0,00
Summe	3.488.581	3.556.342	3.597.453	41.111	1,16

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Allgemeine Rücklage	239.820	294.090	351.936	57.846	19,67
II. Ausgleichsrücklage	124.217	124.217	124.217	0	0,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	54.270	57.846	-23.293	-81.139	-140,27
B. Sonderposten	341.104	332.088	323.072	-9.016	-2,72
C. Rückstellungen	1.685.717	1.761.413	1.836.213	74.800	4,25
D. Verbindlichkeiten	1.043.453	986.687	985.308	-1.379	-0,14
Summe	3.488.582	3.556.342	3.597.453	41.111	1,16

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR
1. Ordentliche Erträge	1.778.803	1.748.346	1.688.344
2. Ordentliche Aufwendungen	1.682.227	1.656.694	1.678.634
3. Ordentliches Ergebnis	96.576	91.652	9.710
4. Finanzerträge	2.721	4.543	3.997
5. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	45.027	38.350	36.999
6. Finanzergebnis	-42.306	-33.806	-33.003
7. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	54.270	57.846	-23.293

Prognose:

Da das Gebäude der VHS im Kreis Herford insgesamt auf einem Areal mit setzungskritischem Untergrund steht, besteht grundsätzlich die Gefahr von bauwerksschädlichen Setzungen und Rissbildungen, deren Behebung sehr kostenintensiv ist.

Weiterhin ergibt sich ein grundsätzliches Risiko aus der zukünftigen Entwicklung des Landeszuschusses, der einen wesentlichen Einnahmefaktor für die VHS dargestellt und in den Jahren 2002 bis 2007 zweimal erheblich gekürzt wurde.

In der Ergebnisrechnung wird ein Fehlbetrag i. H. v. 23.292,91 € ausgewiesen, der eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erforderlich macht.

Die Ausgleichsrücklage der VHS im Kreis Herford ist mit einem Betrag von 124.217,40 € relativ gering. Sie wurde in der Eröffnungsbilanz nach den zum Zeitpunkt der Aufstellung gültigen Rechtsvorschriften auf ein Drittel des Eigenkapitals festgesetzt.

4.2.3.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2012 hat die Stadt Vlotho einen Umlagebetrag in Höhe von 57.312,93 € an die VHS geleistet.

4.2.4 Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe

4.2.4.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe (KRZ)
Am Lindenhaus 21
32657 Lemgo

Gründung: 01.01.1972 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Umwandlung in einen Zweckverband zum 01.07.1977

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes.

Die Träger des Zweckverbandes sind die drei Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie 34 Städte und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten.

Satzung: 25.11.1988, letzte Änderung vom 27.11.2008

Mitarbeiter: 207, davon 180 Angestellte und 27 Beamte

4.2.4.2 Gegenstand des Zweckverbandes

Vorrangige Aufgabe des Dienstleistungsunternehmens für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen ist die Versorgung mit modernster Informations- und Kommunikationstechnologie.

4.2.4.3 Gesellschaftsorgane

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher: Landrat Christian Manz

Verwaltungsrat: Die Stadt Vlotho ist im Verwaltungsrat z.Z. nicht vertreten

Verbandsversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung durch Herrn Herbert Obernolte vertreten.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.2001 Herr Reinhold Harnisch

4.2.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Das KRZ ist als Rechenzentrum für alle wesentlichen Dienstleistungen im Rahmen der technikunterstützten Informationsverarbeitung für seine Mitglieder zuständig. Dazu gehören sowohl Beschaffung, Erstellung, Pflege als auch die Weiterentwicklung von DV-Verfahren entsprechend der individuellen Anforderungen der Verbandsmitglieder. Darüber hinaus bietet das KRZ ein Kommunikationssystem für das Verbandsgebiet an. Die erbrachten Leistungen werden nach dem Verwaltungsrat genehmigten Entgeltverzeichnis abgerechnet.

4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2010	2011	2012	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.398.353	2.568.135	3.217.174	649.039	25,27
II. Sachanlagen	6.511.695	7.079.246	7.478.289	399.043	5,64
III. Finanzanlagen	96.019	96.019	96.019	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	64.948	57.544	49.711	-7.832	-13,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.396.237	3.444.225	4.291.814	847.589	24,61
III. Liquide Mittel	1.850.782	3.118.798	86.767	-3.032.030	-97,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.514.704	2.366.088	2.318.164	-47.924	-2,03
Summe	15.832.738	18.730.055	17.537.938	-1.192.116	-6,36

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Kapitalrücklage	2.389.578	2.389.578	669.388	-1.720.190	-71,99
II. Gewinnrücklage	1.110.195	1.279.232	0	-1.279.232	-100,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	169.037	127.051	85.713	-41.339	-32,54
B. Rückstellungen	7.519.453	8.396.560	12.005.678	3.609.118	42,98
C. Verbindlichkeiten	4.586.603	6.514.445	4.777.160	-1.737.285	-26,67
D. Rechnungsabgrenzungsposten	57.873	23.189	0	-23.189	-100,00
Summe	15.832.739	18.730.055	17.537.938	-1.192.116	-6,36

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2010	2011	2012
	IST	IST	IST
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	25.596.550	25.658.852	28.176.754
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	152.556	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	105.922	85.958	134.032
4. Materialaufwand	11.031.983	10.697.492	11.885.206
5. Personalaufwand	9.318.139	10.231.482	14.001.509
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.548.980	2.008.999	2.332.741
des Anlagenvermögen und Sachanlagen			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.116.900	2.219.441	2.482.199
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.451	4.072	2.262
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	467.145	479.161	642.320
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	375.332	112.307	-3.030.926
11. Außerordentliche Erträge	3.221	0	0
12. Außerordentliche Aufwendungen	269.924	0	0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35.524	136.497	167.232
14. Sonstige Steuern	95.933	151.242	157.397
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	169.038	127.051	-3.040.760
16. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	1.720.190
17. Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	0	0	1.406.283
18. Bilanzgewinn	169.038	127.051	85.713

Prognose:

Es wird die Stärkung des Eigenkapitals in den nächsten Jahren angestrebt, um die Träger auch in Zukunft vor neuen außerordentlichen Belastungen zu schützen. Der Umsatz mit den öffentlich-rechtlichen Vertragskunden soll ausgeweitet werden. Damit wird auch den Mehrbelastungen für die Trägerkommunen durch abnehmende Bevölkerungs- und Fallzahlen im Verbandsgebiet gegengesteuert.

Durch die Mitgliedschaft im KDN-Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister sollen Vorteile im Einkauf aufgrund bestehender Rahmenverträge generiert werden.

Der Ausfall einer Telekommunikations-Vermittlungsstelle und den damit verbundenen Ausfall von Fest- und Handynetzen, hat eine Diskussion über die Trennung der allgemein zugänglichen öffentlichen Netze von den hoheitlichen, sicherheitsrelevanten Kommunikationswegen ausgelöst.

Eine große Herausforderung in der Zukunft wird die Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitern sein, um die anstehenden Herausforderungen bewältigen zu können. Durch eine moderne Personalentwicklung sowie durch eine gezielte Ausbildung von Führungskräften will der Verband der demographischen Entwicklung entgegenwirken und sich als attraktiver Arbeitgeber darstellen. Für die Jahre 2013 und 2014 werden ausgeglichene Jahresergebnisse erwartet.

4.2.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2012 hat die Stadt Vlotho Dienstleistungen in Höhe von 230.411,23 € beim Kommunalen Rechenzentrum in Anspruch genommen. Weiterhin wurde eine Innovationsumlage in Höhe von 30.862,60 € gezahlt.

4.3 Privatrechtliche Unternehmen

4.3.1 Stadtwerke Vlotho GmbH

4.3.1.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Vlotho GmbH
Weserstraße 9
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 91 27 - 0
Fax.: 0 57 33 / 91 31 - 99
Email: Info@stadtwerke-vlotho.de
Internet: www.stadtwerke-vlotho.de

Gründung: 01.01.2004
Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen, HRB 5363

Mitarbeiter: - keine -

Das Stammkapital wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am 07.06.2005 von 751.000,00 € auf 1.000.000,00 € erhöht und verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Bezeichnung	Prozent
Stadt Vlotho	75,1 %
RWE Deutschland AG	24,9 %

4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Öffentliche Versorgung der Stadt Vlotho mit Erdgas, Wärme, Wasser sowie ggf. anderen Energien. Die Gesellschaft kann weitere Versorgungsgebiete übernehmen. Weiterer Unternehmensgegenstand ist der öffentliche Personennahverkehr.

4.3.1.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführer. Die Anzahl der Mitglieder der Gesellschafterversammlung wird durch § 7 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Geschäftsführung: Herbert Obernolte (seit 01.01.2007)

Mitglieder der

Gesellschafterversammlung: Herr Bürgermeister Bernd Stute (Vorsitzender)
Herr Horst Witte
Herr Manfred Josteit
Herr Bodo Kohlmeier
Herr Jürgen Flacke
Herr Nils Riesner
Herr Heinz-Friedrich Wattenberg
Herr Michael Petzholdt
Herr Andreas Stocksmeier
Herr Heinz Egon Röben

Vertreter RWE Rheinland:

Frau Annette Grabbe

Herr Jörg Klein

Herr Walter Roppes

4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen**Wichtige Verträge:**

Lt. Ratsbeschluss vom 16. Dezember 1992 wurde zwischen der Stadt Vlotho und ihrem Eigenbetrieb Stadtwerke Vlotho eine Benutzungsordnung getroffen, die inhaltlich einem Konzessionsvertrag entspricht. Danach entspricht die Konzessionsabgabe beim Gas den Cent Beträgen des § 2 der KAV und beim Wasser 10 % des Entgelts der Wasserlieferungen. Die Benutzungsordnung ist am 1. Januar 1993 in Kraft getreten und gilt vorbehaltlich einer jederzeit möglichen Änderung längstens für die Dauer von 20 Jahren. Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH hat am 16.11.2004 dem Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages zugestimmt. Der Vertrag ist befristet bis zum 31.12.2012. Der Vertrag wurde am 07. und 17.12.2004 unterzeichnet. Derzeit wird die Konzession für das Ortsnetz Gas der Stadt Vlotho neu vergeben.

Erdgasliefervertrag zwischen der SHELL Marketing GmbH & Co. KG und der Stadtwerke Vlotho GmbH vom 05.03.2010 ab dem 01.10.2010 bis 30.09.2012 bzw. vom 05./12.10.2011 ab dem 01.10.2012 bis zum 30.09.2013.

Am 07.06.2005 wurde ein Vertrag über die Einbringung des Teilbetriebes "Gasversorgung Vlotho-Exter" in die Stadtwerke Vlotho GmbH geschlossen. Der Einbringungsstichtag wurde lt. Vertrag auf den 01.01.2005 festgesetzt.

Im Bereich der Wasserversorgung besteht zwischen der Landwirtschaft und der Wasserwirtschaft in Ostwestfalen-Lippe zum Zweck des flächendeckenden Gewässerschutzes eine Kooperationsvereinbarung, der die Stadt Vlotho mit Ratsbeschluss vom 17.02.1994 beigetreten ist.

Die Rechtsverhältnisse der Stadtwerke Vlotho zu den Gas- und Wasserkunden sind in den Verordnungen über Allgemeine Bedingungen für die Gas- und Wasserversorgung (AVB-GasV und AVBWasserV) nebst Anlagen sowie der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung i.d.F. der 4. Änderungssatzung vom 17.02.1994 festgelegt. Zum 01.04.1998 trat die 7. Änderungssatzung, mit der die Verbrauchsgebühr mit Umsatzsteuer veröffentlicht werden musste, in Kraft.

Die Rechtsverhältnisse der Stadtwerke Vlotho zu den Gas-, Wasser- und Wärmekunden sind in entsprechenden Verordnungen geregelt. Für die Wasser- und Fernwärmeversorgung gelten seit dem 01.04.1980 bundeseinheitlich die Verordnungen über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser bzw. Fernwärme (AVBWasserV und AVBFernwärmeV vom 20.06.1980). Für die Gasversorgung gelten seit dem 26.10.2006 die Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (GasGW) und seit dem 01.11.2006 die Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss (NDAV). Hierzu hat der Betrieb mit Wirkung vom 01.06.2007 und 01.01.2009 Ergänzende Bedingungen in Kraft gesetzt.

Gemäß Ratsbeschluss vom 16.05.2001 wurden die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Vlotho mit Wirkung zum 01.01.2002 gegründet. Alle Mitarbeiter der Stadtwerke Vlotho wurden zum 01.01.2002 den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben zugeordnet. Die Aufgaben der Stadtwerke Vlotho werden im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit Betriebsführerschaft und Personalgestellung durch die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe erfüllt.

Im Jahr 2009 beschloss die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH, den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben ein Darlehen in Höhe von 1,55 Mio. € zu einem Zinssatz von 1,8 % zu gewähren. Die Tilgung erfolgt ab dem Jahr 2013 mit jährlich mindestens 1 %.

4.3.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.532	16.670	38.492	21.822	130,91
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.576.042	1.965.622	1.793.133	-172.489	-8,78
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	207	207	207	0	0,00
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	261.806	286.380	256.567	-29.813	-10,41
4. Verteilungsanlagen	3.342.675	3.120.462	3.043.443	-77.019	-2,47
5. Streckenausrüstung	21.750	153.427	259.152	105.725	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.949	87.476	107.549	20.073	22,95
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	283.621	0	0	0	0,00
III. Finanzanlagen	178.044	177.918		-177.918	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	90.000	90.000	0	0,00
2. Beteiligungen	0	87.918	63.560	-24.358	-27,70
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	146.922	142.015	140.497	-1.518	-1,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.674.758	484.112	840.456	356.344	73,61
2. Forderungen ggü. Gesellschaftern	1.382.915	1.369.908	1.499.926	130.018	9,49
3. Forderungen ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	177.794	190.598	162.011	-28.588	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	355.640	422.074	934.766	512.692	121,47
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten Kreditinstituten	722.559	1.855.424	391.489	-1.463.935	-78,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.401	3.176	3.587	411	12,93
Summe	10.227.615	10.275.469	9.624.834	-650.635	-6,33
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	4.470.311	4.470.311	4.469.404	907	0,02
III. Gewinnrücklage/Verlustvortrag	168.106	-320.707	-861.435	540.728	-168,61
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-488.813	-540.728	171.888	-712.616	131,79
B. Empfänge Ertragszuschüsse	585.514	496.239	411.987	84.252	16,98
C. Rückstellungen	1.220.970	1.137.059	703.228	433.831	38,15
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.345.072	1.241.648	2.467.836	-1.226.188	-98,75
2. Aus Lieferungen und Leistungen	1.516.551	1.430.965	742.975	687.989	48,08
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	361.565	195.518	192.672	2.846	1,46
4. sonstige Verbindlichkeiten	47.972	1.164.895	325.559	839.336	72,05
E. Rechnungsabgrenzungsposten	369	270	720	-450	0,00
Summe	10.227.617	10.275.469	9.624.834	-650.635	-6,33

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	9.401.046	7.943.483	7.920.399
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	6.329	18.971	38.155
3.	Sonstige betriebliche Erträge	329.980	216.096	478.121
4.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	6.442.607	5.473.992	4.732.198
	b) Aufwendungen für bezogene Waren	1.272.660	999.995	975.220
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehältern	0	0	4.746
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	1.466
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens gegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	445.743	416.643	407.699
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.782.829	1.637.655	1.817.488
8.	Erträge aus Beteiligungen	3.408	3.210	6.253
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.046	41.500	69.393
10.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	236.134	349.481
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69.622	64.636	63.071
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	64.309
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-242.652	-369.661	446.125
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	240.580	70.544	80.936
15.	Sonstige Steuern	5.580	5.477	5.693
16.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-488.812	-540.728	171.888

Prognose:

Die Gas-/Wärmesparte ist die mit Abstand umsatzstärkste, und ihr Erfolg ist deshalb für das Ergebnis des Gesamtunternehmens von ausschlaggebender Bedeutung. Während der Gasnetzbetrieb und die Wärmeversorgung hier keinerlei Anlass für Bedenken geben, ist der Markt für den Gasvertrieb durch die Liberalisierung inzwischen sehr umkämpft, so dass dort die Margen kontinuierlich zurückgehen.

4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Vlotho hat im Jahr 2012 Konzessionsabgaben in Höhe von 225.113,51 € erhalten. Für die Personalkosten wurde ein Betrag von 117.252,17 € und für die Verwaltungskosten ein Betrag von 80.971 € an die Stadt Vlotho erstattet. Zusätzlich sind Kostenerstattungen in Höhe von 4.003,96 € angefallen.

4.3.2 Vlotho Marketing GmbH

4.3.2.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 88 11 88
Fax.: 0 57 33 / 88 11 87
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 2

Das Stammkapital in Höhe von 30.000,00 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

Gesellschaft	Anteil
Stadt Vlotho	51,0 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	16,5 %
J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH, Minden	16,5 %
W & G Wohn & Grund GmbH, Herford	7,5 %
Brauerei Felsenkeller Herford GmbH & Co.KG	5,0 %
Stolle Immobilien KG	3,5 %

4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption, Koordination und Umsetzung des Stadtmarketings in Vlotho.

Durch geeignete Maßnahmen, durch Beratung und Information, durch Aktionen und Initiativen sind alle Kräfte zu binden, die am Stadtleben beteiligt sind und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt als Tourismus-, Einzelhandels- und Wirtschaftsstandort beitragen, um dadurch das Stadtbewusstsein und das Image der Stadt zu fördern.

Schwerpunkte sind:

- Förderung und Entwicklung des Einzelhandels
- Veranstaltungsmanagement
- Tourismusförderung
- Gesamtstädtisches Marketing

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Mehrheitsgesellschafterin der Vlotho Marketing GmbH ist die Stadt Vlotho mit einem Anteil von 51 % am Stammkapital. Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) ist bei Mehrheitsbeteiligungen von Gemeinden an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts im Lagebericht des Unternehmens oder im Zusammenhang damit aus Sicht des Unternehmens zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung zu nehmen.

Die Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung ist gegeben, wenn es sich bei dem Unternehmenszweck um eine Tätigkeit gem. § 107 Abs. 1 GO NRW handelt. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder

Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

In den Fallkonstellationen, in denen eine wirtschaftliche Betätigung nicht vorliegt, insbesondere in den explizit aufgeführten Fällen des § 107 Abs. 2 GO NRW, wird die öffentliche Zwecksetzung unterstellt.

4.3.2.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Stadt Vlotho wird durch Herrn Bürgermeister Bernd Stute, im Vertretungsfall durch Herrn Kämmerer Herbert Obernolte, in der Gesellschafterversammlung vertreten. Als Geschäftsführer wurde Herr Bernd Rührup bestellt.

4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Als Gesellschaft unterstützt die Vlotho Marketing GmbH die Förderung und Entwicklung des Einzelhandels im Bereich des Geschäftsflächenmanagements, der Werbung sowie die Durchführung von Sonderaktionen und Events. Weiterhin werden Aufgaben des Veranstaltungsmanagements, der Tourismusförderung und des gesamtstädtischen Marketings übernommen. Im Jahr 2012 waren 2 Mitarbeiter (Geschäftsführung, Sachbearbeitung) für die Vlotho Marketing GmbH tätig. Von August 2011 bis Juni 2014 wird im Rahmen eines Verbundausbildungsprojektes gemeinsam mit der Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford e.V. eine Kauffrau für Tourismus und Freizeit ausgebildet.

4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	418	268	119	-149	-56
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	380	211	211	-1	0
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.219	7.034	6.131	-903	-13
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.112	3.524	3.701	176	5
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	50.067	49.673	55.590	5.918	12
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.178	3.688	4.928	1.239	34
Summe	63.374	64.398	70.679	6.281	9,75

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	38.128	37.419	39.777	2.358	6,30
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-30.709	-27.642	-29.768	-2.126	7,69
B. Rückstellungen					
1. sonstige Rückstellungen	4.768	4.719	4.813	94	1,99
C. Verbindlichkeiten					
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.769	7.933	9.008	1.076	13,56
2. aus Lieferungen und Leistungen	2.480	3.945	7.916	3.971	100,66
3. sonstige Verbindlichkeiten	11.939	8.025	8.933	908	11,32
Summe	63.375	64.398	70.679	6.281	9,75

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR
1. Umsatzerlöse	29.167	30.967	26.065
2. Sonstige betriebliche Erträge	105.759	109.786	112.269
3. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	1.805	634	1.733
4. Abschreibungen	355	150	283
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	163.488	167.724	166.023
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	168	262	106
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	0	0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-30.561	-27.494	-29.600
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
10. Sonstige Steuern	148	148	164
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-30.709	-27.642	-29.763

4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Zuschussleistungen für Personal- und Sachleistungen der Stadt Vlotho an die Vlotho Marketing betrugen im Jahr 2012: 108.886,49 €. Demgegenüber sind bei der Vlotho Marketing Aufwendungen für die Personalgestellung der Stadt Vlotho in Höhe von 100.797,49 € angefallen.

4.3.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH

4.3.3.1 Allgemeine Angaben

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH
Im Kurpark (Badehaus I)
32545 Bad Oeynhausen

Gründung: 28.08.1995
Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 3529

Gesellschaftsvertrag: vom 25.08.1995,
geändert am 25. November 1999 und am 04.09.2002

Mitarbeiter: 9, davon 1 Auszubildender

Das Stammkapital in Höhe von 43.400,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschafter:

Stammkapital	43.400,00 €
Kreis Minden-Lübbecke	10.850,00 €
Kreis Herford	10.850,00 €
Stadt Bünde	1.250,00 €
Stadt Enger	1.250,00 €
Stadt Herford	1.250,00 €
Stadt Löhne	1.250,00 €
Stadt Spenge	1.250,00 €
Stadt Vlotho	1.250,00 €
Gemeinde Hiddenhausen	1.250,00 €
Gemeinde Kirchlengern	1.250,00 €
Gemeinde Rödinghausen	1.250,00 €
Stadt Bad Oeynhausen	950,00 €
Stadt Espelkamp	950,00 €
Gemeinde Hille	950,00 €
Gemeinde Hüllhorst	950,00 €
Stadt Lübbecke	950,00 €
Stadt Minden	950,00 €
Stadt Petershagen	950,00 €
Stadt Porta Westfalica	950,00 €
Stadt Preußisch Oldendorf	950,00 €
Stadt Rahden	950,00 €
Gemeinde Stewede	950,00 €

Jahresüberschuss:

Ein etwaiger Jahresüberschuss ist vollständig in eine offene Rücklage einzustellen, die nur zur Kapitalerhöhung und zum Ausgleich von Jahresfehlbeträgen oder Verlustbeträgen verwandt werden darf.

Ein Jahresfehlbetrag, der nicht aus Rücklagen abzudecken ist, muss spätestens im zweiten auf das abgeschlossene Wirtschaftsjahr folgenden Jahr nach den Geschäftsanteilen abgedeckt werden. Die Übernahme von Verlusten wird begrenzt auf das 25-fache der Stammeinlage eines Gesellschafters.

4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke mit Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere:

- Die Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für die lokalen Verkehre
- die Koordination und Bündelung im allgemeinen Interesse liegender Planungs-, Finanzierungs-, Abrechnungs- und Förderangelegenheiten des ÖPNV unter besonderer Berücksichtigung des Schülerverkehrs,
- das Hinwirken auf die Schaffung eines im allgemeinen Interesse liegenden Finanzierungskonzeptes zur langfristigen Sicherung des lokalen ÖPNV mit dem Ziel einer sachgerechten Aufteilung von evtl. entstandenen Verkehrsdefiziten im ÖPNV auf kommunale Gebietseinheiten,
- die Erarbeitung einer Konzeption zur Einrichtung und Erhaltung von im allgemeinen Interesse liegender zunehmend barrierefreier ÖPNV-Infrastruktur (z. B. Haltestellen, Kundenzentren, Mobilitätsberatung) und Hinwirken auf eine wirtschaftliche Infrastrukturbereitstellung mit vertretbaren Kosten für die Allgemeinheit,
- die Erarbeitung und Umsetzung einer im allgemeinen Interesse liegenden Angebots-, Marketing- und Qualitätssicherungsstrategie im ÖPNV,
- die Förderung und/oder Weiterentwicklung lokaler und regionaler Gemeinschaftstarife und Beförderungsbedingungen unter besonderer Berücksichtigung lokaler Wirtschaftlichkeitsaspekte, insbesondere auch in Bezug auf § 39 Abs. 1 Personenbeförderungsgesetz,
- die Vertretung lokaler ÖPNV-Interessen gegenüber dem Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe, dem Bund, dem Land und den Verkehrsunternehmen

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie schließt, soweit zur Erfüllung der o.a. Aufgaben erforderlich, Verträge mit Verkehrsunternehmen und Verkehrsgemeinschaften ab. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Gesellschaft kann alle in Zusammenhang mit dem Geschäftszweck stehenden Tätigkeiten auch für Dritte anbieten, ausüben oder übernehmen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf den Raum der Kreise Herford und Minden-Lübbecke (Bedienungsgebiet).

Gemäß § 1 Abs. 1 ÖPNVG NRW ist der öffentliche Personennahverkehr eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Die Unterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs dient lebenswichtigen Bedürfnissen der Gemeinschaft. Die höchstrichterliche Rechtsprechung hat die Daseinsvorsorge als eine „öffentliche Aufgabe“ anerkannt.

4.3.3.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, der Beirat und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.1997 ist Herr Dipl.-Geogr. Achim Overath zum Geschäftsführer bestellt.

Aufsichtsrat: Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat (die AG-Vorschriften finden keine Anwendung). Er besteht aus 11 Mitgliedern, die von den Gesellschaftern entsandt werden. Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung.

4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	413	13	25.073	25.060	200.480,00
II. Sachanlagen	31.034	31.927	33.226	1.299	4,07
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.691	3.511	4.000	490	13,94
II. Liquide Mittel	1.104.961	924.779	557.386	-367.393	-39,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.417	1.312	0	-1.312	-100,00
Summe	1.142.515	961.541	619.685	-341.856	-35,55

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	43.400	43.400	43.400	0	0,00
II. Kapitalrücklage	265.351	378.443	295.669	-82.774	-21,87
B. Rückstellungen	15.050	17.315	15.663	-1.652	-9,54
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	42.388	2.214	16.361	14.147	639,12
2. Sonstige Verbindlichkeiten	776.329	520.170	248.593	-271.578	-52,21
Summe	1.142.517	961.542	619.685	-341.857	-35,55

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	11.843	18.777	1.565
2. Personalaufwand	251.864	308.690	393.044
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	9.078	7.558	8.068
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	213.200	180.230	219.985
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.173	4.864	2.759
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	237	2
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-459.126	-473.074	-616.774
8. außerordentliche Erträge	0	106.166	0
9. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-459.126	-366.908	-616.774
10. Entnahme aus Kapitalrücklage	459.126	366.908	616.774
11. Bilanzgewinn	0	0	0

Prognose:

Die wirtschaftliche Lage der MHV wird im Folgenden Jahr 2013, entsprechend dem Jahr 2012, noch überwiegend positiv bewertet, obgleich die Auswirkungen der Novellierung des ÖPNVG NRW mit der Erfüllung neuer Pflichtaufgaben wirtschaftlich spürbar sind. Es ist vor allem darauf zu achten, dass die Verwaltungszuschüsse der Gesellschafter aufgrund der neuen Aufgaben ergänzend zu der bereits in 2012 vorgenommenen Erhöhung in den nächsten Jahren weiter aufgestockt werden.

4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

4.3.4 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF

4.3.4.1 Allgemeine Angaben

Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH
 Amtshausstr. 3
 32051 Herford

Gründung: 21.06.1989
 Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 6774

Stammkapital	153.387,56 €	100,00 %
Kreis Herford	97.912,40 €	63,83 %
Stadt Herford	5.164,05 €	3,37 %
Stadt Löhne	18.406,51 €	12,00 %
Stadt Bünde	3.272,27 €	2,13 %
Gemeinde Hiddenhausen	9.816,80 €	6,40 %
Stadt Vlotho	1.585,00 €	1,03 %
Stadt Enger	8.282,93 €	5,40 %
Gemeinde Kirchlengern	7.055,83 €	4,60 %
Stadt Spenge	1.175,97 €	0,77 %
Gemeinde Rödinghausen	715,80 €	0,47 %

4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an einer für die Aufnahme von lokalem Rundfunk im Kreis Herford zu errichtenden Betriebsgesellschaft nach dem Rundfunkgesetz für das Land NRW (LRG NRW).

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

Die Gesellschaft ist mit Vertrag vom 05. Juli 1991 als Kommanditistin der Radio Herford Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG mit einem Kapitalanteil von 127.830,00 € (25 %) beigetreten. Der Erwerb der Beteiligung erfolgte mit Wirkung auf den 01.01.1991.

4.3.4.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Eine Stammeinlage von 51,13 € entspricht einer Stimme in der Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschafterversammlung setzt aus jeweils einem Vertreter der Gesellschaften zusammen.

Geschäftsführer: Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer ist der Kämmerer des Kreises Herford, Herr Hans Stuller, bestellt worden.

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister Bernd Stute vertreten.

4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2010	2011	2012	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Finanzanlagen	48.525	55.919	40.045	-15.874	-28,39
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	104.820	104.641	103.086	-1.555	-1,49
II. Liquide Mittel	72.337	70.201	71.030	828	1,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	585	585	0	0,00
Summe	225.682	231.347	214.746	-16.601	-7,18

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	153.388	153.388	153.388	0	0,00
II. Kapitalrücklage	321.300	342.500	366.449	23.949	6,99
III. Verlustvortrag	-477.789	-465.508	-473.055	-7.547	1,62
IV. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	12.281	-7.547	-31.793	-24.246	321,27
B. Rückstellungen	2.500	2.800	2.950	150	5,36
C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände	214.002	205.714	196.808	-8.906	-4,33
Summe	225.682	231.347	214.746	-16.601	-7,18

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2010	2011	2012
	IST	IST	IST
	EUR	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	119	0	11
2. Personalaufwand	4.607	4.865	0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.421	3.550	9.364
4. Erträge aus Beteiligungen	27.405	7.393	0
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.820	2.176	1.793
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	15.874
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.035	8.704	8.359
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.281	-7.549	-31.793
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	2	0
10. Sonstige Steuern	0	0	0
11. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	12.281	-7.547	-31.793

4.3.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine –

4.3.5 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.

4.3.5.1 Allgemeine Angaben

Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG
Hangbaumstr. 18
32257 Bünde

Gründung: 1937
Amtsgericht Bad Oeynhausen, GnR 131

Mitarbeiter: 1 Hauptamtliches Vorstandsmitglied
2 Nebenamtliche Vorstandsmitglieder
12 Kaufmännische Angestellte
6 Technische Angestellte
1 Auszubildende
(davon 2 Teilzeitbeschäftigte)

Beteiligungsverhältnisse:

Nach der Verschmelzung 2002 mit dem „Wohnungsfürsorgeverein e.V.; Herford“ betrug die Zahl der Mitglieder der Genossenschaft 3.139. Zum 31.12.2012 gab es 2.591 Mitglieder. Diese beteiligen sich an der Genossenschaft durch die Übernahme eines oder mehrerer Geschäftsanteile.

4.3.5.2 Gegenstand der Genossenschaft

Der Genossenschaft obliegt es Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen zu errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen und zu veräußern. Im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur kann sie alle anfallenden Aufgaben übernehmen. Darunter fallen Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Geschäfte werden als Vermietungsgenossenschaft mit dem für derartige Genossenschaften vorgesehenen Geschäftsbereich gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG geführt. Zur Erfüllung des Unternehmenszwecks kann sich die Genossenschaft an anderen Unternehmen beteiligen oder solche selbst gründen.

Im Jahre 1989 hat die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG die 100%ige Tochtergesellschaft, die B & S Gesellschaft für Wohnungsbau, Stadt – und Dorferneuerung mbH errichtet und die einzige Stammeinlage in Höhe von 153.387,56 € übernommen. Gegenstand der Gesellschaft ist es, Bauvorhaben aller Art, insbesondere Wohnungsbauten der sich selbst oder für Dritte als Bauträger und Baubetreuungsunternehmer errichten zu lassen, eigene und fremde Grundstücke, Gebäude und Wohnungen zu bewirtschaften und zu verwalten, unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zu erwerben und zu veräußern, die Veräußerung von Grundstücken zu vermitteln, ferner die Vermittlung von Finanzierungen und Versicherungen zu betreiben. Außerdem dürfen alle Geschäfte getätigt werden, die hiermit im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die der Stadt- und Dorferneuerung, der Wohnumfeldverbesserung und der Erschließung von Baugebieten dienen. Durch Personalunion von Aufsichtsrat und Vorstand bzw. Geschäftsführung bleibt auch in der Tochtergesellschaft die Willensbildung der Mitglieder der Genossenschaft gewährleistet.

Die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG stellt eine Einrichtung, die der Wohnraumversorgung dient, im Sinne von § 107 (2) Nr. 3 GO NRW dar. Es handelt sich daher nicht um eine wirtschaftliche Betätigung oder Beteiligung.

4.5.5.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Vertreterversammlung.

Geschäftsführerin: Petra Eggert-Höfel

Vorstand: Petra Eggert-Höfel, Geschäftsführerin
Klaus Korfsmeier; Bürgermeister a.D.
Klaus Rieke, Bürgermeister Stadt Enger

Aufsichtsrat: Die Stadt Vlotho wird durch den Bürgermeister Bernd Stute im Aufsichtsrat vertreten.

4.5.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2010	2011	2012	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.312	17.944	19.255	1.311	7,31
II. Sachanlagen	56.225.906	56.550.666	56.698.265	147.599	0,26
III. Finanzanlagen	3.454.080	3.452.682	3.450.897	-1.784	-0,05
B. Umlaufvermögen					
I. Andere Vorräte	1.366.099	1.334.525	1.453.748	119.222	8,93
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	250.458	271.556	283.483	11.927	4,39
III. Liquide Mittel	1.349.581	1.927.622	1.686.629	-240.993	-12,50
Summe	62.658.437	63.554.995	63.592.277	37.282	0,06

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Geschäftsguthaben	2.483.484	2.531.085	2.718.660	187.575	7,41
II. Kapitalrücklage	3.266.000	3.266.000	3.266.000	0	0,00
III. Ergebnismrücklagen	18.789.545	19.004.371	19.204.192	199.821	1,05
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust					
a) Jahresüberschuss/-fehlbetrag	307.193	301.152	258.833	-42.319	-14,05
b) Einstellung in Ergebnismrücklagen	-31.000	-31.000	-26.000	5.000	0,00
B. Rückstellungen	173.705	166.020	112.657	-53.363	-32,14
C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände	37.669.509	38.317.368	38.057.937	-259.431	-0,68
Summe	62.658.437	63.554.995	63.592.277	37.282	0,06

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	6.213.690	6.197.067	6.148.602
2.	Bestandsveränderung unfertige Leistungen	76.545	-31.574	119.222
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	167.109	136.789	202.057
4.	Sonstige betriebliche Erträge	490.290	571.460	229.548
5.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	2.426.186	2.403.188	2.148.556
6.	Personalaufwand	888.610	927.118	942.867
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	1.861.251	1.666.710	1.715.248
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	497.575	521.911	623.705
9.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	107	146	36
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.674	28.190	19.098
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	840.605	916.529	872.088
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.984	1.656	442
13.	Sonstige Steuern	147.980	167.128	157.708
14.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	307.193	301.152	258.833
15.	Einstellung in Ergebnissrücklagen	31.000	31.000	26.000
16.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	276.193	270.152	232.833

Prognose:

Die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft war auch im Berichtsjahr zufriedenstellend. Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind unverändert geordnet. Die Genossenschaft verfügte im Berichtsjahr immer über ausreichend flüssige Mittel, so dass die Zahlungsfähigkeit stets gegeben war. Vorübergehend nicht benötigte Mittel konnten kurzfristig angelegt werden. Die geplanten Investitionen sind gesichert. Die B&S eG schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss von 258.832,78 € ab. Der Bilanzgewinn beträgt nach Einstellung von 26 T€ in die gesetzliche Rücklage 232.832,78 €. Wesentlich beeinflusst wurde das Ergebnis weiterhin durch umfangreiche Instandhaltungs- und Modernisierungskosten in einer Gesamthöhe von 2.476,2 T€. Diese haben nachhaltig positiven Einfluss auf den Gebäudewert bei moderaten Mieterhöhungen.

Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind nach wie vorgeordnet. Die Zahlungsbereitschaft war im gesamten Berichtsjahr gegeben und wird nach derzeitigem Stand auch zukünftig gegeben sein.

4.5.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2013 hat die Stadt eine Dividendenzahlung in Höhe von 1.318,40 € erhalten.

5. Mittelbare Beteiligungen

5.1.1 VlothoBus

5.1.1.1 Allgemeine Angaben

VlothoBus GmbH
Weserstraße 9
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 924 - 172
Fax.: 0 57 33 / 924 - 200
Email: info@vlothobus.de
Internet: www.vlothobus.de

Gründung: 27.07.2010
Amtsgericht Bad Oeynhausen HRB 12127 am 06.08.2010

Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Fassung vom 27.07.2010

Stammkapital: 25.000,00 € entfällt zu 100% auf die Stadtwerke Vlotho GmbH.

Mitarbeiter: 5

5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs (ohne Regionalverkehr) im Raum Vlotho.

5.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der VlothoBus GmbH sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Herr Helmut Züchner
Gesellschaftervertreter: Herr Herbert Obernolte

5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:

Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag mit der Stadtwerke Vlotho GmbH. Dieser wurde am 13.10.2010 unterzeichnet. Genehmigungsurkunden (Linienkonzessionen) von der Bezirksregierung Detmold für den Zeitraum vom 01.12.2010 bis 30.11.2018.

Beförderungsverträge mit den Subunternehmen Reisedienst Begemann und Reisedienst Porta Westfalica (betrifft Linien 561-567).

Beförderungsvertrag mit der Vlothoer TaxiBus GmbH (betrifft Linien S2-S5 sowie zur Sicherstellung der Beförderungspflicht bei kapazitätsüberschreitenden Spitzenlasten).

Die Gesellschaft ist als Kapitalgesellschaft gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG körperschaftsteuerpflichtig und gem. § 2 Abs. 2 GewStG gewerbesteuerpflichtig. Da die VlothoBus GmbH gem. § 2 Abs. 1 UStG als Unternehmerin gilt, unterliegen ihre Umsätze der Umsatzsteuer. Es besteht eine umsatzsteuerliche und ertragsteuerliche Organschaft mit der Stadtwerke Vlotho GmbH.

Im Jahr 2012 waren 5 Mitarbeiter als Fahrpersonal bei der VlothoBus GmbH beschäftigt.

5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2010	2011	2012	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.275	1.495	715	-780	-52,17
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.824	55.447	46.349	-9.098	-16,41
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	88.811	121.582	0	-121.582	-100,00
1. Forderungen gegen die Stadt Vlotho	0	0	0	0	0,00
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	0	0	183.749	183.749	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	20.815	20.815	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	74.742	19.976	560	-19.416	-97,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.935	765	765	0	0,00
Summe	235.586	199.266	252.954	53.688	26,94
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0,00
II. Kapitalrücklagen	65.000	65.000	65.000	0	0,00
B. Rückstellungen					
1. sonstige Rückstellungen	4.428	18.913	22.412	3.499	18,50
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	57.004	57.004	0,00
2. aus Lieferungen und Leistungen	69.366	87.220	76.098	-11.121	-12,75
3. Verbindlichkeiten ggü. der Gesellschaftern	0	0	7.291	7.291	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	17.099	0	149	149	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	54.693	0	0	0	0,00
Summe	235.586	196.133	252.954	56.821	28,97

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	26.653	392.995	433.022
2.	Sonstige betriebliche Erträge	47.017	245.171	249.343
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, und für bezogene Waren	3.775	38.650	38.457
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.739	650.873	809.741
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	9.991	91.405	116.651
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.598	47.370	22.687
6.	Abschreibungen	2.156	13.312	14.193
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.292	31.861	28.874
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	236.191	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	358
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	120	-235.306	-348.596
10.	Sonstige Steuern	120	885	885
11.	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	349.481
12.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	0

Prognose:

Der ÖPNV kann in einer kleinen Flächengemeinde nicht ohne Verlustübernahmen durch die Kommunen betrieben werden, er wird daher auch weiterhin in der Verantwortung der VlothoBus GmbH defizitär sein.

5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2012 haben sich keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben.

5.1.2 Komm@Netz GmbH

5.1.2.1 Allgemeine Angaben

Komm@Netz GmbH
Bad Meinberger Straße 1
32760 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 98 08 55 - 00
Fax.: 0 52 31 / 98 08 55 - 19
Internet: www.owl-netz-gmbh.de

Gründung: 19.07.2007 als OWL Netz GmbH,
am 27.01.2010 umbenannt in Komm@Netz GmbH

Mitarbeiter: 7

Das Stammkapital in Höhe von **175.000,00 €** teilt sich auf folgende Gesellschafter auf:

Stammkapital	175.000,00 €	100,0 %
Stadtwerke Herford GmbH	60.000,00 €	34,3 %
Stadtwerke Lemgo GmbH	60.000,00 €	34,3 %
Stadtwerke Vlotho GmbH	20.000,00 €	11,4 %
Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs & Bäder GmbH	35.000,00 €	20,0 %

5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Fernwärme einschließlich Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen zum Zwecke der Stärkung der öffentlichen Energieversorgung.

5.1.2.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Komm@Netz GmbH sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Uwe Franzmeyer

Gesellschafterversammlung: Herbert Obernolte, Stadtwerke Vlotho GmbH (Vorsitzender)
Detlef Jeretzky, Stadtwerke Herford GmbH
Arnd Oberscheven, Stadtwerke Lemgo GmbH
Dieter Boldt, Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs & Bäder GmbH

5.1.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Die Gesellschaft ist ab dem 01.01.2009 als Dienstleister für den Netzbetrieb des Strom- und Gasverteilnetzes Stadtwerke Lemgo GmbH sowie den Netzbetreiber des Gasverteilnetzes Stadtwerke Vlotho GmbH tätig. Damit bestehen die Umsatzerlöse der Komm@netz GmbH im Wesentlichen aus Netza abrechnungs- und Energiedienstleistungen für die Gesellschafter Stadtwerke Lemgo GmbH und Stadtwerke Vlotho GmbH. Hinzu kommen Erlöse aus Energiedienstleistungen und Weiterberechnungen von Betriebs- und Aufbaukosten des Netza abrechnungssystems für andere Gesellschafter.

5.1.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	252.972		
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.931		
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Vorräte			
a) Fertige Erzeugnisse und Waren	173.093		
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213.644		
b) Sonstige Vermögensgegenstände	7.007		
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	150.463		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.783		
Summe	829.893	0	0
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	175.000		
II. Geleistete Einlagen zur Kapitalerhöhung	0		
III. Jahresüberschuss	2.088		
IV. Vortrag auf neue Rechnung	6.356		
I. Kapitalanteile			
a) persönlich haftender Gesellschafter			
b) Kommanditisten			
II. Privatkonten			
a) persönlich haftender Gesellschafter			
b) Kommanditisten			
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	6.477		
2. sonstige Rückstellungen	43.610		
C. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	237.645		
2. sonstige Verbindlichkeiten	358.717		
Summe	829.893	0	0

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2009 IST EUR	2010 IST EUR	2011 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	853.225		
2.	Andere aktivierte Erträge	0		
3.	Sonstige betriebliche Erträge	26.341		
4.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	0		
	b) Bezogene Waren	113.070		
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	398.694		
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	94.659		
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.864		
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	198.140		
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	270		
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.592		
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46.817	0	0
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	44.699		
12.	Sonstige Steuern	30		
13.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	2.088	0	0

5.1.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Ausschüttungen oder Defizitausgleiche verändern das Betriebsergebnis der Stadtwerke Vlotho GmbH und damit mittelbar deren potenziellen Ausschüttungen an die Stadt.

5.1.3 Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH

5.1.3.1 Allgemeine Angaben

Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH (EROL GmbH)
Am Gelskamp 10
32758 Detmold

Tel: 0800 / 607 1111

Fax: 0800 / 607 2222

E-Mail: info@energie-fuer-regionen.de

Internet: www.stadtwerkenergie.de

Gründung: 10.11.2008
Amtsgericht Lemgo, HR B 6702

Mitarbeiter: - keine -

Das Stammkapital in Höhe von 120.000,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Stammkapital	120.000,00 €	100 %
Stadtwerke Bad Salzuflen	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Lemgo	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Detmold	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Rinteln	20.000,00 €	16,76 %
Stadtwerke Vlotho	10.000,00 €	8,33 %

Öffentlicher Zweck:

Die Gesellschaft kommt ihrem öffentlichen Zweck dadurch nach, dass sie serviceorientiert und umweltschonend Energie und damit zusammenhängende Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, vertreibt und damit die örtliche Energieversorgung stärkt.

5.1.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Vertrieb von Energie und damit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, zum Zweck der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.

5.1.3.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Herr Dipl.-Bw Reinhard Diekmann
Frau Dipl.-Kffr. Anna Lisa Davidovic
Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Busse

5.1.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	2.791	2.791	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	383.162	1.537.031	706.049	-830.982	-54,06
2. Forderungen ggü. Gesellschafter	0	50.239	0	-50.239	-100,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	51.473	126.660	397.092	270.432	213,51
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.118.566	1.596.518	1.977.906	381.388	23,89
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	446.136	788.598	714.980	-73.618	-9,34
Summe	2.999.337	4.099.047	3.798.818	-300.228,47	-7,32

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	120.000	20.000	20,00
II. Kapitalrücklage	300.000	300.000	360.000	60.000	20,00
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-580.182	-846.136	-1.188.598	-342.462	40,47
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-265.954	-342.462	-6.382	336.081	-98,14
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	446.136	788.598	714.980	-73.618	-9,34
B. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen	1.196.896	1.787.862	1.434.989	-352.874	-19,74
C. Verbindlichkeiten					
1. aus Lieferungen und Leistungen	230.549	44.023	136.086	92.063	209,13
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.521.224	2.081.732	1.796.503	-285.229	-13,70
3. sonstige Verbindlichkeiten	50.668	185.430	431.241	245.811	132,56
Summe	2.999.337	4.099.047	3.798.818	-300.228,47	-7,32

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2010 IST	2011 IST	2012 IST
1. Umsatzerlöse	3.121.881	4.352.454	6.063.719
2. Strom- und Energiesteuer	447.676	555.754	703.763
3. Sonstige betriebliche Erträge	290	324	1.706
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.669.566	3.815.470	5.075.642
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	114.486	155.821	116.487
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	146.495	139.009	503
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	140.020
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.611	6.232	3.643
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.513	35.418	39.035
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-265.954	-342.462	-6.382
10. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-265.954	-342.462	-6.382

Prognose:

Nachdem in 2012 vorrangig der Vertrieb von Kommunalstromprodukten vorangetrieben wurde, soll die Konzentration in 2013 wieder auf Jürgenstrom umgesetzt.

Für das Geschäftsjahr 2013 wird ein Plangewinn von 19 T€ erwartet.

Die Liquiditätsausstattung ist am Bilanzstichtag gewährleistet. Den kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten (1.428 T€) stehen liquide Mittel in Höhe von (1.978 T€) gegenüber. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über Zusagen von liquiden Mitteln in Höhe von 280 T€ aus dem Gesellschafterkreis.

5.1.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

– keine –

5.1.4 Vlotho Marketing GmbH

5.1.4.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 88 11 88
Fax.: 0 57 33 / 88 11 87
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 2

Das Stammkapital in Höhe von 30.000,00 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

Gesellschaft	Anteil
Stadt Vlotho	51,0 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	16,5 %
J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH, Minden	16,5 %
W & G Wohn & Grund GmbH, Herford	7,5 %
Brauerei Felsenkeller Herford GmbH & Co.KG	5,0 %
Stolle Immobilien KG	3,5 %

Insoweit wird an dieser Stelle auf die weitere Darstellung verzichtet.

5.1.5 Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH & Co.KG

5.1.5.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG
Bad Meinberger Straße 1
32760 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 98 08 55 00

Fax.: 0 52 31 / 98 08 55 19

E-Mail: info@swlws.de

Internet: www.stadtwerke-lippe-weser-service.de

- Gründung: Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgericht Stadthagen erfolgte am 7. November 2012.
- Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20. Dezember 2011.
- Stammkapital: Das Stammkapital von 1.000.000,00 € ist zum 31.12.2011 eingefordert. Alleinige persönliche haftende Gesellschafterin ist die Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH i.G. mit Sitz in Rinteln. Ihr gezeichnetes Kapital beläuft sich auf 25.000,00 €.
- Mitarbeiter: 17 Mitarbeiter/-innen und vier Geschäftsführer

5.1.5.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von örtlichen Verteilungsanlagen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Fernwärme einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen zum Zwecke der Stärkung der örtlichen Energieversorgung sowie die Wahrnehmung des Messstellenbetreibers und des Messdienstleisters; des Weiteren die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom und Gas sowie die Durchführung der hiermit in Zusammenhang stehenden gleichartigen Geschäfte. Des Weiteren können auch Energieberatungen, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung durchgeführt werden.

5.1.5.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung und
- die Geschäftsführung.

Gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages übernimmt die Komplementärin allein die Geschäftsführung. Im Geschäftsjahr gehörten der Geschäftsführung die folgenden Personen an:

- Herr Thomas Sewald, Hameln
- Herr Uwe Franzmeyer, Lemgo
- Herr Robert Geier, Hameln
- Herr Dirk Sundermann, Bad Salzuflen

Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt gemäß Handelsregistereintrag vom 7. November 2012.

5.1.5.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Beschränkt haftende Gesellschafter sind die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Detmold GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Lemgo GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Rinteln GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals) sowie die Stadtwerke Vlotho GmbH mit einer Pflichteinlage von 40.000,00 € (4 % des Kommanditkapitals).

Wichtige Verträge:

Zwischen der Stadtwerke Lemgo GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Lemgo geschlossen. Hierzu gehören sowohl Dienstleistungen in Hinblick auf Netzwirtschaft wie beispielsweise die Kalkulation von Netzentgelte oder dem Regulierungsmanagement sowie Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Abwicklung von EEG/KWKG-Einspeisung oder der Netzaabrechnung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Zwischen der Stadtwerke Detmold GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Detmold geschlossen. Hierzu gehören Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Abwicklung von EEG/KWKG-Einspeisung oder der Netzaabrechnung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Zwischen der Stadtwerke Vlotho GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Vlotho geschlossen. Hierzu gehören sowohl Dienstleistungen in Hinblick auf Netzwirtschaft wie beispielsweise die Kalkulation von Netzentgelte oder dem Regulierungsmanagement sowie Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Zählerfernauslegung oder der Netzbilanzierung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft zunächst bis zum 31. Dezember 2016. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

5.1.5.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			317.858	317.858	0,00
II. Sachanlagen			128.166	128.166	0,00
III. Finanzanlagen			0	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.000.000			
1. Vorräte					
a) geleistete Anzahlungen			0	0	0,00
b) Fertige Erzeugnisse und Waren			0	0	0,00
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			58.885	58.885	0,00
b) Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			1.344.879	1.344.879	0,00
c) Forderungen gegen Gesellschafter			0	0	0,00
d) Sonstige Vermögensgegenstände			0	0	0,00
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			242.552	242.552	0,00
Summe	0	1.000.000	2.092.340	1.092.340	109,23

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Kapitalanteile					
a) persönlich haftender Gesellschafter		0	0	0	0,00
b) Kommanditisten		1.000.000	1.000.000	0	0,00
II. Privatkonten					
a) persönlich haftender Gesellschafter		0	0	0	0,00
b) Kommanditisten		-2.100	-146.875	-144.775	6.894,07
B. Rückstellungen					
1. sonstige Rückstellungen		2.100	84.880	82.780	3.941,90
C. Verbindlichkeiten					
1. aus Lieferungen und Leistungen		0	403.994	403.994	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		0	637.137	637.137	0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten		0	113.204	113.204	0,00
Summe	0	1.000.000	2.092.340	1.092.340	109,23

Gewinn- und Verlustrechnung		2010 IST EUR	2011 IST EUR	2012 IST EUR
1.	Umsatzerlöse		0	1.224.033
2.	Sonstige betriebliche Erträge		0	1
3.	Materialaufwand		0	1.026
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren		0	420.503
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
4.	Personalaufwand		0	635.398
	a) Löhne und Gehälter		0	114.934
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0	55.247
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.100,00	141.594
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-2.100	-144.667
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
10.	Sonstige Steuern		0	108
11.	Vorabgewinnausschüttung		0	0
12.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	-2.100	-144.775

Prognose:

Für das Geschäftsjahr 2013 ist gemäß Wirtschaftsplan ein Umsatzvolumen in Höhe von 1.920 TEUR und ein Jahresergebnis in Höhe von -145 TEUR geplant.

Zielsetzung ist es, in den kommenden Jahren zu wachsen. Ein Zuwachs an Kunden soll generiert werden, um über einen entsprechenden Umsatz- und Margenanstieg das Unternehmensergebnis zu verbessern.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

5.1.5.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Ausschüttungen oder Defizitausgleiche verändern das Betriebsergebnis der Stadtwerke Vlotho GmbH und damit mittelbar deren potenziellen Ausschüttungen an die Stadt.